Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — — — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle: Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Kritzler.

Nr. 53 — Freitag, den 4 März 1938 — 3. Jahrgang

Englands Rüstung: 343,25 Millionen Pfund

Ein Weißbuch über das gewaltige englische Aufrüstungsprogramm für das Jahr 1938/39

London, 3. März. Am Mittwochabend wurde in London der Voranschlag für den Rüstungshaushalt des kommenden Finanzjahres in Form eines Weißbuches veröffentlicht. Er wird mit 343¼ Millionen Pfund für alle drei Wehrmachtsteile angegeben und übersteigt somit denjenigen des abschließenden Finanzjahres von 278¼ Millionen Pfund beträchtlich. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß mit einer Erhöhung der Rüstungshaushalte für das Finanzjahr 1939-40 zu rechnen sei.

Die Ausgaben in den kommenden Jahren hingen notwendigerweise von Umständen ab, die man nicht voraussehen könne, insbesondere aber von dem Grade des Erfolges, den die britische Regierung in ihren Bemühungen um eine Entspannung in der internationalen Lage haben werde. Man müsse somit erwarten, daß die Rüstungsauslagen in den fünf Finanzjahren 1937 bis 1941 die ursprünglich vorgesehene Grenze von 1½ Milliarden Pfund überschreiten werden.

In dem Weißbuch wird anschließend Bericht erstattet über den Stand der britischen Aufrüstung. Im einzelnen wird hier u. a. angeführt:

Rüstungswerke:

Eine Anzahl neuer Werke seien ins Leben gerufen worden, andere würden gebaut bzw. bereits bestehende ausgebaut. Es habe Schwierigkeiten und Rückstände in gewissen Lieferungen gegeben. Im großen und ganzen sei der Fortschritt zufriedenstellend und die Rüstungsherstellung steige schnell.

Flotte:

Wie schnell die Stärke der britischen Flotte erhöht werde, gehe aus folgenden Angaben über die Tonnageziffern hervor: 1. 1. 1935: rund 139 000 To. auf Kiel, 1. 1. 1936: 282 000 To. auf Kiel, 1. 1. 1937: 376 000 To. auf Kiel, 1. 1. 1938: 547 000 To. auf Kiel. Für das kommende Finanzjahr 1938-39 erwarte man, daß 60 neue Einheiten der verschiedenen Klassen in Dienst gestellt werden könnten, was eine Gesamttonnage von über 130 000 To. ausmache.

Das Flottenbauprogramm 1938 sehe folgende Aufkiellegungen vor: Zwei Großkampfschiffe, ein Flugzeugmutterschiff, vier große Kreuzer, drei kleine Kreuzer, drei U-Boote, drei Minenleger, zwei Flußkanonenboote, ein Zerstörer-Depotschiff, ein U-Boot-Depotschiff, ein Reparaturschiff für Flugzeuge, ein weiteres Reparaturschiff, Deckboote, Motor-Torpedoboote und weitere kleine Einheiten. Die Modernisierung der bestehenden Einheiten werde gründlich fortgesetzt. Ein Großkampfschiff sei beendet und drei weitere befänden sich gegenwärtig im Umbau.

Landheer:

Die notwendigen Kriegsmaterialreserven wurden in großem Ausmaß aufgestapelt. Die Pläne für moderne Herstellungsgegenstände seien bereits vollendet bzw. ständen vor der Vollendung.

Luftwaffe:

Neue Flugzeugtypen werden den Geschwadern jetzt schneller geliefert als bisher. Die Lieferungen erfolgen in zufriedenstellender Weise, und die Anzahl verschiedener Modelle wird ständig vermindert. Sechs Werke für Flugzeugmotoren hätten die Herstellung aufgenommen, zwei weitere würden in wenigen Wochen die Arbeit aufnehmen und ein drittes im Laufe des Jahres eröffnet werden. Außerdem sei die Arbeit in anderen Werken für Propeller und Vergaser aufgenommen worden.

Flugplätze:

59 neue Flugplatzgelände seien seit Beginn des Aufrüstungsprogrammes aufgekauft worden, von denen 30 bereits besetzt seien, während bereits bestehende Flugplätze ausgebaut worden seien.

Rekruten-Neueinstellungen:

Die Anwerbungen in der Flotte stiegen ständig. Im Jahre 1937 seien 10 000 Mann angeworben worden, was die vorgesehenen Ziffern um 25 Prozent übersteige. Für 1938 erwarte man ein Anwachsen von 7000. Bezüglich der Anwerbungen für das Landheer heißt es, daß 1937 ein Bestjahr für die Rekrutierung in der sogenannten Territorialarmee gewesen sei. 45 320 Rekruten seien angeworben und die Territorialarmee somit um 17 690 verstärkt worden. Das gleiche gelte für die Luftflotte. Fliegerschulen seien von vier auf elf erhöht worden, während es jetzt außerdem 13 Militärausbildungsanstalten für Flieger gebe. Seit April 1935 seien 4500 Flugzeugführer und 40 000 Mann zur Ausbildung angeworben worden. Auch die Ausbildung der Reserve sei befriedigend.

Tankbataillone:

Von den vorgesehenen vier neuen Infanteriebataillonen und zwei neuen Tankbataillonen seien bereits zwei neue Infanteriebataillone und ein Tankbataillon aufgestellt, während ein zweites in Kürze zusammengestellt werde.

Uebersee-Garnisonen:

Gewisse Uebersee-Garnisonen seien verstärkt worden. Andere Verstärkungen seien beabsichtigt, und die Verteidigungsanlagen der britischen Ueberseestützpunkte seien verbessert worden.

Luftschutz:

Die Heimatluftflotte sei während des vergangenen Jahres auf 123 Geschwader gegen 52 im Jahre 1934 erhöht worden, die zwei Flakdivisionen seien verstärkt und neue Flakgeschütze würden in Kürze eingesetzt werden. Auch die Ballonsperre sei erfolgreich begonnen worden.

Der größte Teil des erforderlichen Materials sei bereits geliefert und Truppen seien entsprechend ausgebildet worden. Auch die Arbeit auf dem Gebiete des Luftschutzes für die Zivilbevölkerung gegen Luftangriffe sei von Erfolg gekrönt. Neue Schulen seien errichtet worden und Bezirksinspektoren überall eingesetzt. Gasmasken für die Zivilbevölkerung seien bereits in großem Ausmaß vorhanden, und man hoffe bis Ende d. J. Gasmasken für die gesamte Bevölkerung zur Verfügung zu haben. 2500 Luftschutzfeuerspritzen seien in Auftrag gegeben usw.

Transportwesen:

Alle Vorkehrungen seien getroffen, um die Lebensmittelzufuhr und Lebensmittelverteilung im Notfalle sicherzustellen. Das gleiche gelte für die Oelversorgung im Notfalle.

Neue Steuern unvermeidlich

London, 3. März. Die gesamte Londoner Presse steht stark unter dem Eindruck der Veröffentlichung des Rüstungs-Weißbuches und des Haushaltes des Luftfahrtministeriums.

„Times" kommt dabei zu dem Ergebnis, daß die Endsumme des kommenden englischen Haushaltes etwa 11 172 000 000 Mark betragen werde. Dazu kämen dann noch 1 080 000 000 Mk. für Verteidigungszwecke, die aus der Anleihe gedeckt werden. Gegenüber dem Vorjahre bedeute das eine Zunahme um mehr als 823 000 000 Mark.

In etwa ähnlicher Höhe werden die Endziffern der Rüstungsausgaben auch in anderen Blättern geschätzt. In ihrem Leitartikel in der Donnerstagmorgenausgabe gibt die „Times" der Zufriedenheit über das Rüstungsprogramm Ausdruck und erklärt u. a.: Mit der beschleunigten Fertigstellung neuer Flugzeugträger, Kreuzer und kleinerer Fahrzeuge sowie der Modernisierung so vieler Einheiten der Schlachtflotte weise die englische Flotte mit ihrem heutigen Stande bereits eine eindrucksvolle Ueberlegenheit auf.

„Daily Telegraph" spricht die Vermutung aus, daß Schatzkanzler Simon wohl eine neue Steuer einführen müsse, um im Haushalt noch fehlende 600 Millionen Mark zu decken. Das Blatt hebt hervor, die Tonnagezahl der im Bau befindlichen Kriegsschiffe sei jetzt viermal so groß wie bei Beginn des Rüstungsprogramms.



Das neue Gesicht der Leipziger Messestadt.
Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse, die am Sonntag durch Reichswirtschaftsminister Funk eröffnet wird, sind zum erstenmal neue Hallenbauten, darunter eine besondere für die deutschen Werkstoffe, von den Ausstellern bezogen worden. — Dieses Luftbild mit einer Darstellung der Neubauten gewährt einen Ueberblick über das der Leipziger Frühjahrsmesse zur Verfügung stehende Gelände.
(Hansa Luftbild, freigegeben durch RLM. am 7. 3. 1936. — Scherl-Bilderdienst-M.)

USA.-Botschafter Wilson beim Führer

„Wahrung und Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen"

Berlin, 3. März. Der Führer und Reichskanzler empfing Donnerstag mittag den neuernannten Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, Hugh R. Wilson, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.

Botschafter Wilson überreichte die Handschreiben des Präsidenten Roosevelt über die Abberufung seines Amtsvorgängers und seine eigene Beglaubigung als Botschafter dem Führer und Reichskanzler mit einer Rede in englischer Sprache, die in Uebersetzung wie folgt lautet:

Herr Reichskanzler! Ich habe die Ehre, Eurer Exzellenz zugleich mit dem Abberufungsschreiben meines Vorgängers das Schreiben zu überreichen, mit dem der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika mich als seinen Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter bei Ihnen beglaubigt.

Ich freue mich darauf, nun ein drittes Mal in diesem Lande zu leben, und es ist mein ernstlicher Wunsch, daß die Wahrung und der Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen und der Bande, die zwischen unseren beiden Ländern bestehen, während meines Aufenthaltes in Deutschland vertieft und gestärkt werden mögen.

Der Führer und Reichskanzler erwiderte diese Ansprache mit folgenden Worten:

Herr Botschafter! Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Exzellenz zugleich mit dem Abberufungsschreiben Ihres Herrn Amtsvorgängers das Schreiben entgegenzunehmen, durch das Sie als Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika bei mir beglaubigt werden.

Mit lebhafter Genugtuung begrüße ich es, daß Sie, Herr Botschafter, den ernstlichen Wunsch zum Ausdruck brachten, die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen unseren beiden Ländern bestehen, während Ihres Aufenthaltes in Deutschland zu vertiefen und zu stärken. Der Umstand, daß Sie nicht zum ersten Male nach Deutschland kommen, und daß Sie das deutsche Volk aus Ihrer früheren diplomatischen Tätigkeit kennen, wird Ihnen Ihr Bestreben, dem gegenseitigen Verständnis der beiden Völker zu dienen, wesentlich erleichtern.

Eure Exzellenz können versichert sein, daß ich und die Reichsregierung von den gleichen Bestrebungen geleitet sind und alles tun werden, um Sie bei der Erreichung dieses Zieles zu unterstützen.

Die freundlichen Wünsche des Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika für das Gedeihen des deutschen Volkes nehme ich mit Dank entgegen und erwidere sie aufrichtig.

Im Namen des Deutschen Reiches heiße ich Sie, Herr Botschafter, herzlich willkommen.

Hieran schloß sich eine längere Unterhaltung des Führers mit dem Botschafter.

Amnestie nicht nach leeren Buchstaben

Eine Anweisung des österreichischen Justizministeriums

Wien, 3. März. Das Justizministerium hat an die Staatsanwaltschaft Weisungen erteilt, die Amnestie auch auf Fälle anzuwenden, die zwar nicht durch den Wortlaut der Amnestieverfügung direkt bezeichnet, dem Wesen nach aber durch sie ebenfalls erfaßt werden. Es sollen auch jene Personen, die sich zur Zeit der Verkündung der Amnestie im Auslande aufgehalten haben, ohne sich der Verfolgung durch die Sicherheitsbehörden entziehen zu wollen, begnadigt werden. Ferner werde bei solchen Verurteilten, denen ähnlich der Amnestie vom Juli 1936 ein bedingter Strafnachlaß zuteil wurde, von allen weiteren Maßnahmen abgesehen. Schließlich werden laut der Anweisung des Justizministeriums durch die Amnestie vom 16. Februar jene Personen erfaßt werden, die schon ähnlich der Amnestie von 1936 begnadigt worden waren, gegen die aber wegen neuer politischer Betätigung ihre alten Strafen wieder geltend gemacht worden waren.

Am Donnerstagvormittag eröffnete Korpsführer Hühnlein im Sitzungssaal des Deutschen Auslandsklubs in Anwesenheit von Vertretern der Kraftfahrverbände Dänemarks, Schwedens, Norwegens, Finnlands und Hollands die deutsch-nordischen Verkehrsbesprechungen.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 3. März 38, 8 Uhr:

Freundlich, wenn auch nicht ganz beständig.

Während der Luftdruck über Mitteleuropa weiter ansteigt, herrscht im Raume Grönlands und Islands immer noch lebhafte Störungstätigkeit. Daher besteht auch für die nächsten Tage immer noch die Möglichkeit, daß Westdeutschland von einzelnen Störungen gestreift wird. Diese werden lediglich vorwiegend nur kurz dauernde Bewölkungszunahme ohne wesentlichen Niederschlag bringen. — Vorhersage für

Freitag, 4. 3.: Bei frischen Winden aus Südwest bis West bewölkt, später aufheiternd und keine nennenswerten Niederschläge, mild.

Sonnabend, 5. 3.: Anhaltender Westwind, nach verbreitetem Frühdunst meist heiter und trocken, keine Temperaturänderung.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Im ganzen freundlich.

Halver

Die Musterungspflichtigen

der Jahrgänge 1893—1900 zogen heute morgen mit Fahne und Musik zum Bahnhof, um sich in Brügge zur militärärztlichen Untersuchung zu stellen. Es sind recht starke Jahrgänge, die sich zu stellen haben. 45 der „Alten" fanden sich am Bahnhof ein und schon an der Stimmung merkte man, daß sich alle freuten, sich noch einmal der Kommission zu stellen. Gar mancher dachte wohl an die Musterung in der Jugend zurück.

Der erste Passionsgottesdienst

findet am heutigen Freitag, abends um 7,30 Uhr, statt. Mit zwei Passionsgottesdiensten wird die Feier des heiligen Abendmahls verbunden sein.

Aus dem Presbyterium.

Um unserer Gemeindeschwester die weiten Wege unserer Gemeinde zu erleichtern, hat das Presbyterium beschlossen, ein leichtes Motorrad zu beschaffen. Die Beschaffung ist um so erfreulicher, als es mit dem Kraftrad möglich sein wird, die Wege schneller zurückzulegen und mehr Pflegebedürftige zu erreichen.

Der Kirchliche Posaunenchor

hat seine Jahresversammlung unter dem Vorsitz von Pastor Dr. Große-Dresselhaus gehalten. Ehrenmitglied Adolf Hukenbeck gab den Jahres- und Kassenbericht, A. Krumme bot eine Uebersicht über den Besuch der Uebungsstunden. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Die Jahresversammlung fand ihren Abschluß mit dem Dank des Vorsitzenden an die Mitglieder für die treue Mitarbeit, die es ermöglicht habe, daß der Chor bei allen kirchlichen Feiern im Laufe des Jahres habe mitwirken können.

Der MGV. „Arion" Halver 1878

hielt im Vereinslokal Lückmann seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Vereinsführer Robert Schilling eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen. Alsdann gab er die Tagesordnung bekannt. Aus dem dann folgenden Jahresbericht sei erwähnt: Der harmonisch verlaufene Ausflug nach Königswinter, der letzthin gehabte Bunte Abend, die Genehmigung des Sängerbundes, das Gründungsjahr 1878 wieder führen zu können. Oeffentlich trat der Verein am Deutschen Liedertag auf. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 52 Chorstunden abgehalten, erfreulicherweise mit einem durchschnittlichen Sängerbesuch von 90 Prozent. Die aktive Sängerzahl ist auf 36 gestiegen. Kassierer Walter Becker legte den Jahresrechnungsabschluß vor, welcher erfreulich war. Die Sangesbrüder E. Otto und W. Berker hatten die Kasse geprüft. Mit Dank für die präzise Kassenführung wurde Entlastung erteilt. Die Vorstandswahl brachte eine Aenderung in der Vereinsführung. Sangesbruder Schilling legte sein Amt als Vereinsführer nieder und lehnte Wiederwahl ab. Alsdann wurde Sangesbruder Walter Bekker zum Vereinsführer gewählt, welcher seine Mitarbeiter bestimmte. Voll Dankes gedachte man der großen Arbeit, welche Sangesbruder Schilling bisher für den Verein geleistet hatte. Weiter wurde bekanntgegeben, daß der MGV. „Arion" an dem diesjährigen Wertungssingen, welches am 10. 7. auf der Karlshöhe stattfindet, teilnimmt. Die Vorarbeiten für die große Jubelfeier des 60jährigen Bestehens des Vereins, welche im September d. J. stattfindet, wurden einem Aeltestenrat übertragen. Unter Verschiedenes fanden in lebhafter Aussprache noch einige interne Vereinsangelegenheiten ihre Erledigung. Lebhaften Beifall fand der Beschluß, einen Familienabend im Vereinslokal zu veranstalten. Alsdann wurde die harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen.

Schalksmühle

Sitzung der Gemeinderäte

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Göbersmann fand am Donnerstag nachmittag im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Schalksmühle, Viktoriastraße 6, eine Sitzung der Gemeinderäte statt, in der in der Hauptsache der neue Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1938 zu beraten war. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Bürgermeister Göbersmann des Ablebens des Gemeinderates Wilhelm Vormann, zu dessen Ehren sich die Gemeinderäte von ihren Plätzen erhoben hatten. Für das Jahr 1937 war noch eine Nachtragshaushaltssatzung festzusetzen. Verschiedene Aenderungen in der Einnahme und Ausgabe machten die Aufstellung dieses Nachtragsplanes notwendig. Amtsoberinspektor Filling erläuterte die einzelnen Positionen, wonach sich eine Mehreinnahme und Mehrausgabe von 52 091 RM. ergab. Die Gemeinderäte stimmten der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes für 1937 zu.

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für 1938 lag ebenfalls vor. Der Plan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 318 000 RM. und der außerordentliche Plan mit 96 286 RM. ab. Amtsoberinspektor Filling besprach ausführlich die einzelnen Abschnitte zur Aufklärung. Es sollen als Besteuerungssätze erhoben werden u. a. 220 Proz. Zuschlag zum Gewerbesteuerertrag und Gewerbesteuerkapital, 500 Proz. Bürgersteuer, 95 Prozent Grundsteuer usw.

Der neue Haushaltsplan sieht u. a. vor: Förderung des Wohnungsbaues, da in Schalksmühle die Wohnungsnot tatsächlich noch sehr groß ist, was auch bei den Behörden anerkannt wird. Für die Straßenverbesserungen sind namhafte Mittel vorgesehen, sowie für Verkehrswerbung, ferner für die Feuerwehr, Sanitätskolonnen, Jugendpflege usw. Das Wassergeld kann allerdings in diesem Jahre noch nicht gesenkt werden, was die Verwaltung an sich gern getan hätte, aber die Möglichkeit liegt noch nicht vor. Der Umbau der Volmebrücke in Dahlerbrück ist bestimmt vorgesehen. Ferner auch der Umbau der Brücke bei Niederreeswinkel.

Die Höhe der Kanalbenutzungsgebühr für 1938 ist festzusetzen. Nach den laut Haushaltsplan entstehenden Kosten für Unterhaltung der Kanalisation müssen erhoben werden 1,6 Prozent des Gebäudesteuernutzungswertes vom bebauten Grundbesitz und 0,25 RM. je lfd. Meter Straßenfront des der Anlage angeschlossenen unbebauten Grundbesitzes. Die Gemeinderäte stimmten auch hier zu.

Zur Deckung der laut Haushaltsplan für 1938 durch die Unterhaltung der Müllabfuhr entstandenen Kosten ist die Erhebung einer Müllabfuhrgebühr von 1,6 Prozent des Gebäudesteuernutzungswertes erforderlich. Diese Maßnahme billigten die Gemeinderäte.

Nach der Ortssatzung betr. Erhebung von Berufsschulbeiträgen ist wie alljährlich auch jetzt festzulegen, in welcher Höhe die Arbeitgeber zu den Berufsschulbeiträgen herangezogen werden sollen. Die Gemeinderäte stimmten der Vorlage insofern zu, als 4 Prozent des Gewerbesteuermeßbetrages von den Arbeitgebern erhoben werden sollen. Im Vorjahre waren es 5 Prozent. Es ist also hier eine erfreuliche Senkung zu verzeichnen. Es ist beabsichtigt, für den Gesamtschulverband Oberbrügge eine technische Lehrerin anzustellen, die auch den Nadel- und Turnunterricht an den Schulen in Schalksmühle erteilen soll. Nach Anhörung anderer zuständiger Gemeindestellen vor dieser Sitzung ist allerdings bereits in Erwägung gezogen, eine eigene selbständige Kraft für Schalksmühle zu gewinnen. Diese Regelung wurde allseitig begrüßt. Die Entscheidung wird erst später fallen, da die Möglichkeit erst genau geprüft wird.

Für die im Jahre 1925 in Verbindung mit der Amtssparkasse Halver gegebenen Wohnungsbauhypotheken aus der Gemeindehauszinssteuer haben die Darlehnsnehmer ab 1. 1. 1932 3,5 Prozent Zinsen jährlich zu zahlen. Die Sparkasse bekommt für den von ihr gegebenen Darlehnsbetrag 5 Proz., das restliche Zinsenaufkommen fiel bisher der Gemeinde zu. Durch das Herabsinken des Guthabens auf Sparbuch „Gemeindehauszinssteuer" und den Rückgang des Zinssatzes für Sparguthaben von 5 auf 3 Prozent ergibt sich der Umstand, daß die Gemeinde Schalksmühle ab 1. 1. 1938 der Amtssparkasse Halver einen Zinszuschuß von jährlich 1,5 Prozent der gesamten Darlehnssumme geben muß. Die Gemeinderäte nahmen den genauen Wortlaut zur Kenntnis und befürworteten die Maßnahme, die eben nicht zu ändern ist. Hiermit war die Beratung der öffentlichen Sitzung erschöpft.

(x)

Carthausen

Die NS-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk veranstaltet nächsten Donnerstag abend bei Frommann einen fröhlichen Abend, zu welchem zahlreiches Erscheinen gewünscht wird. Auch Frauen, die Nichtmitglieder sind, sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Kuchenspenden bis 4 Uhr nachmittags bei Frommann abzugeben. Die Frauen wollen an diesem Abend ein paar Stunden recht fröhlich sein. Da es zum Thema des Abends sehr gut paßt, tragen alle das WHW-Abzeichen vom Sonntag.

Schalksmühle

Die Beerdigung des Ortsgruppenleiters Vormann

findet, wie bereits erwähnt am kommenden Samstag 14 Uhr ab Herberge nach Halver statt. Die Ortsgruppe Schalksmühle, insbesondere die Politischen Leiter der Ortsgruppe, die SA sowie viele andere Parteigenossen treten um 13 Uhr am Adolf-Hitler-Platz an, außerdem wird der Schalksmühler Reisedienst nach Halver fahren, um ebenfalls Schalksmühler Volksgenossen nach Halver und später auch zurück zu befördern. Anmeldung ist allerdings zweckmäßig.

Die NSV ladet ein.

Für Freitagabend 20 Uhr sind sämtliche Zellenleiter, Blockwalter, Helfer und Helferinnen vom Ortsgruppenbereich der NSV in das Kaffeehaus Schulz zu einer dringenden und wichtigen Besprechung geladen. Es wird erwartet, daß diesmal keiner fehlt.

Heimische Baugestaltung.

Bei einer gutbesuchten Mitgliederversammlung der NSDAP hielt der Stadtbaurat Finkbeiner, Lüdenscheid, einen Vortrag über „Heimische Baugestaltung", welcher allgemein gefiel. Einleitend wies er zunächst darauf hin, daß wohl auf keinem anderen Gebiet die liberalistische Auffassung zu solchen Verwirrungen geführt habe wie gerade auf dem Gebiet des Bauwesens. Die gern gebrauchte Ausrede, daß das Bauen „Geschmackssache" sei, stelle in der Tat nur eine Ausrede dar, weil es sich hier in Wirklichkeit nur um einen guten oder einen schlechten, um einen geschulten oder einen ungeschulten Geschmack handele. Mit Recht wies der Redner darauf hin, daß man bei der breiten Masse beginnen müsse, um ihr durch zielbewußte Schulung den Maßstab zu einem gesunden Urteil auch auf dem Gebiet des Bauens zu geben. Es sei keineswegs schwierig, heute einen solchen Maßstab aufzustellen, nachdem in grundsätzlicher Hinsicht die Dinge bereits geklärt sind. Der Vortragende zeigte dann an der Leinwand in großer Zahl Beispiele guter und schlechter Bauten, wobei er stets in kurzer und treffender Weise das Charakteristische herauszustellen wußte. Er begann mit der Darstellung vorbildlicher Friedhofsgestaltungen, denen er Beispiele geschmackloser Grabausstattungen gegenüberstellte. Er zeigte auch in klarer und eindringlicher Weise die Aufgaben auf, die sich aus der planmäßigen Anlage einer Straße oder einer modernen Siedlung ergeben. Man lernte im Bilde kennen, wie auch eine Straße vom Rhythmus und Gleichklang erfüllt sein kann, und wie sich auch ein nüchternes Fabrikgebäude geschickt in das Landschaftsbild einzufügen vermag. — Anschließend machte der Ortsgruppenschulungsleiter Oventrop den Dienstplan für den Monat März bekannt. Am 8. März ist der nächste Ortsgruppenschulungsabend, während am 9. März Ausbildungsdienst der Politischen Leiter ist.

Elternabend.

Im Kriegeskorteschen Saale findet ein Elternabend der Jungmädelgruppe 28/143 am kommenden Sonnabend, dem 5. März statt. Es wird von den Jungmädeln allerlei geboten, so daß sich nicht nur für die Eltern, sondern auch für die übrigen Volksgenossen der Besuch lohnen dürfte.

Dienstplan der HJ

Gefolgschaft 22/143.

Befehl!

Sonntag, den 6. März tritt die Gefolgschaft morgens 8,30 Uhr in vorschriftsmäßigem Winter-Dienstanzug am Herbert-Norkus-Heim an. Ausweise sind unbedingt mitzubringen.

Die Kameradschaft 6 (Grünenbaum) tritt um 9,30 Uhr bei Kresting, Grünenbaum an.

Paul-Hermann Steller, Scharführer.



Sämtliche Politischen Leiter der Ortsgruppe Halver haben am Samstag, dem 5. März, nachm. 2.45 Uhr am Adolf-Hitler-Platz im Dienstanzug anzutreten, zwecks Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Pg.

Ortsgruppenleiter

Wilhelm Vormann

Herberge

Erscheinen ist Pflicht.

NSDAP., Ortsgruppe Halver

Steller, Ortsgruppenleiter.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters sagen wir hiermit allen unseren aufrichtigen Dank.

Geschwister Craemer.

Halver, im März 1938.

Wenn Sie mit dem Pfennig rechnen - - -

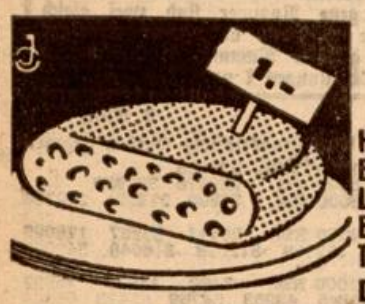


. . . dann sind Sie bei Otto Mess immer richtig.

Das beweisen wieder mal diese Angebote:

Mischobst	75 Pf
Pflaumen	44 Pf
Schnittnudeln	32 Pf
Maccaroni	42 Pf
Bücklinge	25 Pf
Matjesheringe	10 Pf
Salzheringe	3 2/10 Pf
Fettheringe i. Tom.	32 Pf
Mittelbohnen	20 Pf





Holländer 40% Fett i. T.	100 Pf
Edamer 40% F. i. T.	100 Pf
Limburger 20% F. i. T.	52 Pf
Emmenthaler 45% F. i. T.	120 Pf
Tilsatorkäse 20% F. i. T.	64 Pf

Diverse Frühstückskäschen

3% Rückvergütung 3%

Otto Mess Lüdenscheid, Untere Wilhelmstr., Kluserstr., Obere Wilhelmstr., Knapperstr.

Lichtspiele Kierspe

Zarah Leander, Willy Birgel in

„Zu neuen Ufern"

dazu **ein großes Beiprogramm.**

Vorführungen: Samstag den 5. März abends 8.30 Uhr, Sonntag, d. 6. März, nachm. 4,30 u. abends 8.30 Uhr

Samstag, den 5. März, nachm. 4 Uhr, das große Märchenprogramm **„Aschenbrödel". „Die Wichtelmännchen". Reiseerlebnisse", „Als die Sintflut kam".**

Auf jeden Schreibtisch gehören **3 Bücher:**

Knaurs Konversations-Lexikon A—Z

in einem Bande, 37 000 Stichwörter usw.
Ganzleinen RM. 2.85

Hansa-Welt-Atlas

In Karten und Text neugestaltet.
Ganzleinen RM. 2.85

Der große Duden

Wörterbuch der deutschen Sprache.
Ganzleinen RM. 4.00

Wilh. Bell jr. : Halver.

CENTRAL — CAPITOL

LÜDENSCHEID

Ein Werk von einzigartiger menschlicher Bedeutung!



Der überragende Ufa-Großfilm des Jahres mit

Ingeborg Theek, Rolf Moebius
Fritz Kampers, Bertha Drews
Rene Deltgen, Heinz Wenzel

Beginn: Sonntag 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Ein packender Film nach Motiven des Romans

von

Hermann Löns



Schauspieler von Format
verkörpern die unvergeßlichen Gestalten der Lönsschen Dichtung

Hilde Weissner
als Holde Rotermund

Hans Stüwe
als Lüder Volkmann

Hermann Speelmans
als sein Freund Ramaker

Kammersänger Franz Völker
von der Berliner Staatsoper
singt das herrliche Löns-Lied
„Alle Birken grünen"

Sonntag 2 Uhr:

Große Jugendvorstellung

Preise 20, 30, 40 Pfg.

Wir stellen sofort mehrere

Hilfsarbeiter

ein.

Carl Falkenroth Söhne
Gesenkschmiede. Schalksmühle

Lehrling

für mein Tapeten-Farben-Linoleum-Geschäft

gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf an

Tapetenhaus „Hansa"
Max Müller,
Lüdenscheid, Knapperstr. 19/21.

Gartenbauverein Halver

Sonnabend, den 5. 3., nachmittags 2 Uhr an der Schule Anschlag

Unterweisung in Schnitt und Winterspritzung der Obstbäume.

Jedermann ist eingeladen.

J. A.: Schnettler.

Am Lager vorrätig:

Nitrophoska I. G.
Kalkammonsalpeter
Kalkstickstoff
Thomasmehl
Kali
Kalk
Kainit
Schw. Ammoniak
Am Superphosphat 9×9
Am.-Sup.-K. 8×8×8
Koks
Kohlen
Briketts
Anthr. Langenbrahm.
Holzkohle

Tasche & Bochmann

Lüdenscheid, Bahnhofstr. 18
Telefon: 2217, 2218, 2219.



Bücklinge	frisch von der Küste 500 gr	0.26
Bücklingsfilet	500 gr	0.55
Fettheringe in Tom.	große Dose	0.35
Bratheringe	o. Kopf ausgen. 1 Ltr-D.	0.58
Heringe i. Gelee	1 Liter-Dose	0.75
Saale Riesen-Erbsen	extra 500 gr	0.32
Linsen	kleine, gut kochend 500 gr	0.20
Japan-Bohnen	s. schmackh. 500 g	0.24
Burma-Reis	500 gr	0.18
Milchreis	500 gr	0.25
Spargel	1 kg-D. 1.20 1.-	0.88

Man kauft gut im

KAUFHOF

Quartett-Verein „Frohsinn"
Mitglied des Deutsch. Sängerbundes **Halver** Leitung: Fritz Seuthe, Hagen

Sonntag, den 6. März, nachm. 4½ Uhr im großen Saale der Karlshöhe

Großes Gesangs-Konzert

(Stuhlreihen)

Ausführende:

Bielefelder Kinderchor (130 Kinder)
Hermann Rieth, Baß, Stadttheater Hagen
am Flügel Ludwig Vetter, Hagen
Sextett des Städt. Orchesters Lüdenscheid
Quartett-Verein „Frohsinn" Halver.

Saalöffnung: 3½ Uhr. Konzertbeg. pkt. 4½ Uhr

20 Uhr: Deutscher Tanz.

Unsere passiven Mitglieder laden wir zu dieser Feier herzlich ein.

Ruinierte Nerven

sind vielfach Folgen schlafloser Nächte. „Ernervus", das reine Pflanzenprodkt, schafft tiefen Schlaf. ½ Fl 1,25 Mk ¹/₁ Fl. 2.35 Mk. Drogerie Baukloh, Kierspe-Bhf.



Wilh. Bell jr., Halver.



1-Monats-Pckg. 1 RM. ● 14-Wochen-Pckg. 3 RM. mit praktisch-eleg. Taschendose. Zu haben

in Halver:
Hirsch-Apotheke Wilh. Tilenius,
Med.-Drogerie Carl Menke.

in Lüdenscheid:
Drog. Herziger, Werdohlerstr. 75
Drog. Lehmke, Ecke Schillerstr.
Drog. M. Müller, Knapperstr. 19/21
Drog. Schumacher, Wilhelmstr. 18
Drog. Vollmann, Ecke Knapperstr.

Einige gebrauchte

Pianos

vollständig durchrepariert, garantiert wurm- u. mottenfrei, preiswert abzugeben. Teilzahlung. Lieferung frei Haus an Private. Verlangen Sie unverbindliches Angebot von

Piano-Fabrik
Roth & Junius
Hagen, Bahnhofstraße 29

● Inserieren bringt Gewinn! ●

Luftschutz ist nation. Pflicht